Amtliche Mitteilung / Österreichische Post AG RM 11A039112 K 9500 Villach

finkenstein aktuell

Nr. 294 | April 2020 | 53. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Richten wir den Blick auf die schönen Dinge!

© Kärnten-Werbung/Uwe Geissler

Erfreuen Sie Ihr Herz an der Natur und an unserer schönen, einzigartigen Gegend. Über 60 km Wander- und Spazierwege in unserer Gemeinde wurden gepflegt und stehen für Sie bereit!

KÄRNTEN Faaker See

www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at

Find us on Facebook

Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!

Wie schnell sich die Dinge ändern können, haben wir alle in den letzten Wochen sehr massiv zu spüren bekommen. Wir mussten erleben, was es bedeutet, unsere Gewohnheiten und unser soziales Verhalten binnen weniger Tage umzustellen. Für viele von uns wurde das Leben, so wie wir es kannten und schätzten, innerhalb kürzester Zeit im wahrsten Sinne des Wortes auf den Kopf gestellt.

So klein und so unsichtbar für das freie Auge dieses Coronavirus auch ist, so hat es dennoch umso größere Auswirkungen auf unsere gesamte Gesellschaft. Uns allen wird dieser 16. März 2020 wohl für den Rest unseres Lebens in Erinnerung bleiben. Ab diesem Datum gab es Ausgangs- und Reisebeschränkungen bis hin zu Grenzschließungen, Polizeikontrollen, Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen, Veranstaltungsverbote und vieles mehr. Das wirtschaftliche und soziale Leben wurde, abgesehen von einigen wenigen systemrelevanten Sparten und Berufsgruppen, auf ein Minimum heruntergefahren. Diese und viele andere Schlagworte und Maßnahmen sind für uns in den letzten Wochen sehr geläufig geworden und wir alle wurden dazu aufgefordert zusammenzuhalten, indem wir einen entsprechenden Sicherheitsabstand untereinander wahren.

All diese Vorkehrungen zielen im Wesentlich darauf ab, unser aller Gesundheit zu schützen, den älteren Teil unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, die als Risikogruppe gelten, bestmöglich abzuschirmen und so unser Gesundheitssystem vor einem drohenden Kollaps zu bewahren.

Aber die letzten Wochen haben auch eindrucksvoll gezeigt, dass sich die Menschen im ganzen Land und so auch in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See umstellen und anpassen können. Solidarität, Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt sind Schlagworte, die seit dem 16. März mehr denn je in den Vordergrund gerückt sind. Ich möchte mich deshalb an dieser Stelle bei allen, die in dieser herausfordernden Zeit für die Bürgerinnen und Bürger da sind, herzlich bedanken.

Unser aller Focus liegt seit mehreren Wochen auf der eigenen Gesundheit und der unserer Angehörigen. Je länger die Krise allerdings andauern wird – und wir sprechen wahrscheinlich nicht von Wochen, sondern Monaten - werden die wirtschaftlichen Fragen, auf die es im Moment noch wenige Antworten gibt, immer mehr. Viele von Ihnen sind in Kurzarbeit und ich weiß selbst auch von einigen Finkensteinerinnen und Finkensteinern, die weniger Glück hatten und ihre Arbeit verloren haben. Für viele unserer rd. 500 Gewerbebetriebe werden die wirtschaftlichen Turbulenzen zur Herausforderung werden und auch die Gemeinde selbst wird in dieser Krise wirtschaftlich gefordert wie noch nie. Deshalb möchte ich hiermit zum wiederholten Male eine Lanze für unsere regionalen Geschäfte und Produzenten brechen – so wie ich das schon seit Beginn meiner Zeit als Bürgermeister tue: **Bitte kaufen Sie vor Ort ein!** Der Slogan „regional ist genial“ hat in den letzten Wochen wohl mehr an Bedeutung gewonnen, als je zuvor.

Eines ist für mich jetzt schon klar: Wir sind in den letzten Wochen schon viel näher zusammengerückt und wir werden, ja wir müssen, es auch nach der Krise tun. Jede Krise bietet auch Chancen. Neue Geschäftsideen werden entstehen, das eine oder andere werden wir neu organisieren. Wir werden uns vielleicht auch wieder mehr auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentrieren und diese auch wieder mehr zu schätzen lernen. Deshalb lade ich Sie trotz all der derzeitigen Schwierigkeiten heute schon ein, in den nächsten Wochen und darüber hinaus Ihren Blick ganz besonders auf das Schöne zu richten. Erfreuen Sie sich und Ihr Herz an der Natur, an Ihrer Familie und an dem Zusammenhalt, der in den letzten Wochen spürbar geworden ist. Genießen Sie unsere malerische Landschaft und die Natur, die derzeit merklich aufatmet. Wo sonst könnte man seinen Gedanken besser eine Audienz geben, als auf den schönen und perfekt markierten Wanderwegen unserer Gemeinde, die seit März gepflegt und betreut wurden. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang oder einer Radtour durch die Dobrova oder auf dem neu instandgesetzten Weg durch das Finkensteiner Moor? Wann, wenn nicht jetzt, ist die Zeit, die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Gemeinde bietet, (neu) zu entdecken. Was Sie auch tun, achten Sie gut auf sich und Ihre Lieben, halten Sie Abstand und bleiben Sie gesund!

Gemeinsam schaffen wir das!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch

christian.poglitsch@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch,
Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.
Redaktion: Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11
E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Verena Schnabl,
Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: verena.schnabl@ktn.gde.at.
Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3,
9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Miele
CENTER OLSACHER
www.mielecenter.at
Ihr Miele Center in Villach und Spittal
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE
BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP
Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

Gleisarbeiten in Ledenitzen

Am 18. August 2020 beginnen in Ledenitzen Arbeiten der ÖBB im Gleisbereich zwischen der neuen Haltestelle Ledenitzen an der B84 (Egger Straße) und dem alten Bahnhof Ledenitzen in Unterferlach.

Im Zuge der Bauarbeiten werden umfassende Modernisierungsarbeiten an den Gleisanlagen umgesetzt, unter anderem werden auch zwei Weichen Richtung Westen verlegt, eine Stützmauer neu errichtet, sowie Rückbauarbeiten im Bereich des alten Bahnhofs durchgeführt. Der Schwerpunkt der Bauarbeiten findet unmittelbar im Bereich des alten Bahnhofs statt. Die Arbeiten werden am 23. April 2021 abgeschlossen.

Aus dem Inhalt

Aktuelle Informationen aus dem Bauamt	**4**
Referent VM. Thomas Kopeinig	**5**
Wassergenossenschaft Mallestig	**6**
Stellung vorübergehend ausgesetzt	**8**
finkenstein:*bewegt*	**9**
Volkstanzgruppe Fürnitz – Faaker See	**10**
Update aus dem Tourismusverband	**11**
Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See	**12**
Dorfgemeinschaft Gödersdorf	**13**
Wasserrettung Faaker See	**14-15**
Kindergarten Finkenstein	**16**
Kindergarten Latschach	**17**
Kneippkindergarten Ledenitzen	**18**
DSG Ledenitzen	**18**
Richtiger Umgang mit Schutzmasken	**19**

Gemeinsam als Familie durch die Corona-Krise

Angesichts der aktuell geänderten Lebensrealitäten und der für viele belastenden und herausfordernden Situationen bezüglich COVID-19, ist es wichtig – getreu dem Motto „Kinderschutz geht uns alle an“ – einen unterstützenden Blick auf Familien zu richten.

Das Land Kärnten hat zwei Leitfäden mit Empfehlungen für Familien entwickelt – dabei sollen praktische Tipps den Umgang mit der aktuellen Corona-Krise unterstützen:

(1) Wie kann man Kindern im Umgang mit dem Virus helfen?
(2) Leitfaden für Eltern / Betreuungspersonal, um Familien bei der Bewältigung des Corona-Virus (COVID-19) zu unterstützen.

Beide Leitfäden finden Sie zum Download unter **https://kinderschutz.ktn.gv.at/Gemeinsam-durch-die-Corona-Krise** bzw. **https://kinderschutz.ktn.gv.at/Leitfaden-2**

Pinter's Kachelofen Design
Wir beraten Sie gerne, planen und errichten Ihren individuell gestalteten Kachelofen, Kamin oder Herd!
Fam. Pinter & Mitarbeiter
Ledenitzen-Faakersee
Mittagskogelweg 42
Mobil: 0664 / 25 13 200

Horuck-Montagen
Montage von Fenstern, Türen und Sonnenschutz
Martin Hochkofler
Höhenrain 5 | 9584 Finkenstein
T: 0650/70 77 432
E: martin.hochkofler@gmx.at
Wir sind Partner von REKORD
Fenster verliebt. Mit Garantie.
REKORD 20 JAHRE Langzeit-Garantie

Aktuelle Informationen aus dem Bauamt

Philipp Kellenz neuer Leiter Bauamt und Wirtschaftshof

Nach der beruflichen Umorientierung des alten Bauamtsleiters war es notwendig die Stelle des Bauamts- und Wirtschaftshofleiter neu auszuschreiben und zu besetzen. Sein Nachfolger Bmstr. Dipl.-Ing. Philipp Kellenz trat mit 20. Jänner 2020 seinen Dienst im Bauamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See an. Philipp Kellenz absolvierte nach seiner HTL-Matura ein Bauingenieurwesen-Studium und die Prüfung zur Baumeisterbefähigung. Vor seinem Dienstbeginn war er fünf Jahre bei der Stadtwerke Klagenfurt AG und während seines Studiums bzw. im Anschluss bei einem Ziviltechnikbüro in Villach tätig.

„Ich freue mich über die neue Aufgabe, die Kommunikation mit den Gemeindebürgern und die Zusammenarbeit mit dem Team der Marktgemeinde Finkenstein“, so Philipp Kellenz.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Bereits Anfang des Jahres wurden im Beisein von Bürgermeister Christian Poglitsch, Baureferent VM Ing. Alexander Linder und Bauamtsleiter Bmstr. Dipl.-Ing. Philipp Kellenz zahlreiche Infrastrukturprojekte im Gemeindegebiet zur Planung besprochen. In Folge der Auswirkungen des Corona-Virus wird aber leider nur ein Teil der angestrebten Projekte tatsächlich in die Umsetzung kommen. Dabei soll hauptsächlich auf die von den Hochwasserereignissen des letzten Jahres stark in Mitleidenschaft gezogenen Straßen ein Augenmerk gelegt werden.

Änderung des Bauverbots für 2020

Aufgrund der aktuellen Situation ist heuer mit einem deutlich schwächeren Sommertourismus zu rechnen, deshalb soll das Bauverbot für das gesamte Gemeindegebiet für das Jahr 2020 entfallen. In Folge der derzeit eingeschränkten Arbeitsmöglichkeiten bietet diese Maßnahme eine zeitliche Verschiebung der Arbeiten in die Sommermonate, zudem soll diese Anpassung auch einen kleinen Teil zur Stärkung der Wirtschaft beitragen.

Weiterführung von Baubewilligungsverfahren – Anwendbarkeit § 24 K-BO 1996

Uns ist bewusst, dass die derzeitige Situation für viele Gemeindebürger herausfordernd ist, besonders, wenn man vor der langgeplanten Errichtung des Eigenheims steht. Um diese Planungen nicht ganz zum Stillstand zu bringen, werden seitens des Bauamts derzeit Bewilligungsverfahren betreffend Bauvorhaben durchgeführt, sofern diese in die Anwendbarkeit des § 24 K-BO 1996 – vereinfachtes Verfahren – fallen. Anmerkend ist zu erwähnen, dass angesichts der Sicherheitsvorkehrungen Parteiengehör nur einzeln und nach vorheriger Terminfixierung stattfinden kann. Diese Vorgangsweise wird durch die aktuellen Vorschriften ermöglicht, eine Änderung dieser ist jederzeit – auch hinsichtlich einer Verschärfung – möglich.

Überarbeitung Örtliches Entwicklungskonzept

Die Kundmachung für den Entwurf des neuen örtlichen Entwicklungskonzepts wird aufgrund der COVID-19 – Situation bis auf weiteres verschoben. Für die Kundmachung ist auch noch die Stellungnahme des Amts der Kärntner Landesregierung ausständig.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen, sehr geehrte Gemeindebürger!

Müllsäcke für erhöhtes Müllaufkommen

Aufgrund der Ausgangsbeschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, fällt in den meisten Haushalten einiges mehr an Müll an. Gerade für solche Situationen, wie zeitweilig außerordentlichem Müllanfall, können **Müllsäcke am Gemeindeamt während der Amtsstunden zum Preis von € 2,05/Stk.** angekauft werden. Diese Säcke werden von der Firma Peter Seppele GmbH mitgenommen, da die Abfuhr- und Entsorgungskosten im Kaufpreis bereits inkludiert sind.

Wir weisen Sie darauf hin, dass aufgrund von Hygienevorschriften gemäß Kärntner Abfallwirtschaftsordnung der **Deckel der Mülltonne stets geschlossen** zu sein hat. Bei hohen Temperaturen sind Mikroorganismen und Bakterien aktiver. Das bedeutet: Essensreste faulen, gären und schimmeln schneller und intensiver – verbunden mit entsprechender Geruchsentwicklung.

Bioabfälle sind getrennt zu sammeln und entweder auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren oder mittels Biotonne zu entsorgen.

Mülleimer raus aus der Sonne!

Bakterien und andere Mikroorganismen mögen Wärme. Darum stinken Mülltonnen, die in der Sonne stehen, besonders unangenehm. Sorgen Sie bitte dafür, dass sie tagsüber schattig stehen. Auch in der Wohnung sollten Müll- und Biomülleimer nicht in der Sonne oder nahe an der Heizung stehen.

Bakterien und Schimmel mögen es feucht

Geben Sie, wenn immer möglich, nur Trockenes in die Mülltonne. So entziehen Sie Bakterien und Schimmelsporen die Lebensgrundlage. Feuchte Speisereste können Sie in ein Blatt Zeitungspapier einwickeln. Das erfüllt denselben Zweck.

Der anfallende Hausmüll darf nicht verdichtet werden.

Altstoffsammelzentrum (ASZ) wieder geöffnet

Das ASZ in den Pogöriacher Auen ist seit 14. April wieder regulär geöffnet. Bei Fragen zur Müllentsorgung oder anderen Umweltthemen, wenden Sie sich bitte telefonisch an Mag. Gerhard Hoi unter der Rufnummer 042542690-10. Wenn jede(r) Einzelne seinen persönlichen Beitrag leistet, schaffen wir es gemeinsam die Krise zu meistern.

Wichtige Infos zur Müllentsorgung

Das mit der Müllabfuhr in unserer Gemeinde beauftragte Entsorgungsunternehmen Firma Peter Seppele GmbH hat uns gebeten, folgende Informationen zu veröffentlichen:

Bitte die Hausmülltonnen am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitstellen.

Im Zuge der Entleerungen wurde festgestellt, dass die Mülltonnen teilweise hochgradig überfüllt sind. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Kärntner Abfallordnung haben die Müllbehälter stets geschlossen zu sein. Die Mitarbeiter des Entsorgungsunternehmens wurden angewiesen, überfüllte Behälter zu dokumentieren und der Gemeinde zu melden. Sollten Mülltonnen öfters oder überhaupt regelmäßig überfüllt sein, erfolgt eine Umstellung des Abfuhrintervalls von Amts wegen.

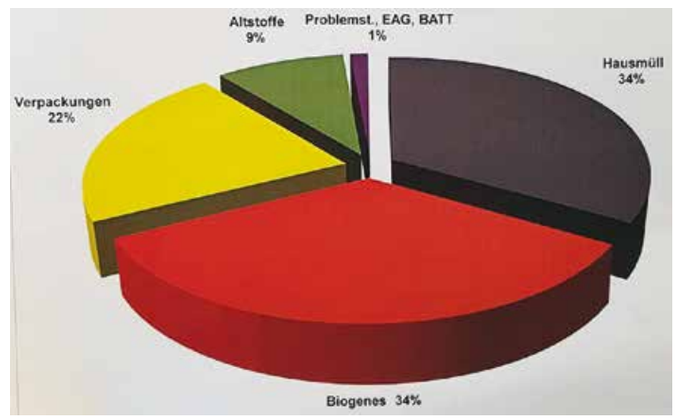
Internorm
Freundl
ARTA
Qualität in jeder Beziehung
MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN
Tel. 04242 / 45554
www.freundl.at

Für nur zeitweilig erhöhten Müllanfall können Sie – wie schon am Beginn des Artikels erläutert – am Gemeindeamt braune Müllsäcke zum Preis von EUR 2,05/Stk. kaufen, die vom Abfuhrpersonal anstandslos mitgenommen werden, da die Entsorgungskosten bereits im Kaufpreis inkludiert sind.

Bei einer Überprüfung durch den Landesrechnungshof im Vorjahr wurde unsere Gemeinde sogar aufgefordert, das Mindestabfuhrvolumen pro Person und Woche von derzeit 7 Litern aufs Doppelte, sprich 14 Liter, zu erhöhen. Begründet wurde dies damit, dass die ortsübliche tatsächlich anfallende Abfallmenge pro Person wesentlich von der in der Abfuhrverordnung der Gemeinde festgelegten Menge (7 Liter pro Person/Woche) abweicht.

Dies würde bedeuten, dass nur mehr für 1 – 2 Personen Haushalte ein vierwöchiges Abfuhrintervall möglich ist. Haushalte mit 3 – 4 Personen müssten ihre Mülltonne dann mindestens alle 14 Tage entleeren lassen. Ab 5 Personen wäre dann sogar eine wöchentliche Entleerung verpflichtend.

Die Gemeinde hat in ihrer Stellungnahme zur Kritik des Rechnungshofes festgestellt, dass trotz des niedrig angesetzten Mindestabfuhrvolumens die überwiegende Anzahl der Mülltonnen bei der Entleerung nicht überfüllt sind. Wir sind jedenfalls bestrebt, die bisherige Regelung solange wie möglich aufrecht zu erhalten, da eine Erhöhung des Mindestabfuhrvolumens eine finanzielle Mehrbelastung der Bürger/innen mit sich bringen würde. Daher auch unsere Bitte an Sie, den anfallenden Abfall möglichst genau zu trennen, damit möglichst wenig Restmüll übrig bleibt. Restmüllanalysen des Landes haben gezeigt, dass hier noch ein erhebliches Potenzial vorhanden ist.



Die Firma Seppele bittet Sie eindringlich, Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass eine Beschädigung am Müllfahrzeug (Kratzer, Spiegel etc.) vermieden wird, damit ein ungehindertes Befahren der Straßen möglich ist. Bitte beachten Sie, dass der Lkw eine Höhe von fast vier Meter hat.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten um Beachtung der Hinweise.

Herzlichst Ihr Referent, VM. ***Thomas KOPEINIG***

Information der Wassergenossenschaft Mallestig

Obmann: Günther Staffa, Warmbaderstraße 18, 9584 Finkenstein, Tel. 0676847802102

Übersicht einiger Parameter unseres Trinkwassers im Versorgungsbereich der

Ortschaften Finkenstein und Goritschach

Chemisch / bakteriologischer Befund der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg

Auszug aus der Trinkwasser - Analyse 2020

qualifizierte Probenahme am: 26.02.2020 **Prüfbericht Nr. PB - 01117/20**

Wasserspender: Hochbehälter 3

Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: HB3				**6,5°C / 314 µS/cm**	
Beschaffenheit					
Aussehen (Farbe, Trübung)				**klar, farblos**	
Bodensatz				**ohne**	
Geruch/Geschmack				**neutral**	
Physikalisch-chemische Untersuchung			Einheit		
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	DIN EN 27 888		µS/cm	**276**	2500 (l)
pH-Wert	DIN 38 404-5		-	**7,24**	6,5-9,5 (l)
Säurekapazität	DIN 38 409-7		mmol/l	**3,17**	
Gesamthärte / Carbonathärte	DIN 38 409-6		°dH	**9,68**	
Calcium	DIN EN ISO 14 911	Ca^{2+}	mg/l	**52**	
Magnesium	DIN EN ISO 14 911	Mg^{2+}	mg/l	**19,2**	
Natrium	DIN EN ISO 14 911	Na^{+}	mg/l	**2,2**	200 (l)
Kalium	DIN EN ISO 14 911	K^{+}	mg/l	**1**	
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1	NO^{3}	mg/l	**1,6**	50
Bakteriologische Untersuchung					
KBE 22°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml		**6**	100 (l)
KBE 37°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml		**n.n.**	20 (l)
coliforme Keime	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml		**n.n.**	0 (l)
E. coli	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml		**n.n.**	0 (P)
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100ml		**n.n.**	0 (P)

n.n.: nicht nachweisbar im angegebenen Volumen

Indikator- und Parameterwerte wurden im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.

Abfallvermeidung und Abfalltrennung sind besonders jetzt wichtig!

Aktuelle Tipps für Haushalte

Derzeit verbringen die meisten Personen mehr Zeit zuhause als sonst. Dadurch steigen auch die Abfallmengen. Sie können gerade jetzt einen großen Beitrag zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung leisten, indem Sie abfallarm und bewusst regional einkaufen, Speisen selbst zubereiten und die trotzdem anfallenden Abfälle genau trennen. **So wie benutzte Papiertaschentücher in den Restmüll gehören, müssen Küchen- und Speiseabfälle in den Bioabfall!**

Selber kochen mit Wochenplan

- Gemeinsam **kochen und genießen** vermeidet insbesondere bei Familien mit Kindern nicht nur Abfall sondern auch Langeweile.
- Ein durchdachter **Wochenmenüplan** reduziert Einkaufsfahrten, vermeidet Lebensmittelabfälle und spart Geld. Denken Sie auch daran, **Lebensmittelreste** soweit wie möglich **zu verkochen**.
- Erstellen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie eine **Einkaufsliste**, die sich am tatsächlichen Bedarf und an den Möglichkeiten der Vorratshaltung orientiert.

Richtiges Lagern der Lebensmittel

- Die **richtige Lagerung** verlängert die Haltbarkeit. Informationen dazu erhalten Sie im Internet
- **FIFO** – Nach dem FIFO-Prinzip (first-in-first-out) werden Lebensmittel, die bereits länger gelagert werden, zuerst verbraucht. Das schützt vor Überlagerung und Verderben der Lebensmittel.
- Eine **Vorratsliste** aus der ersichtlich ist wann etwas verbraucht werden sollte, hilft zusätzlich.

GRIESSER
BAU GMBH
Feld am See
Vollwärmeschutz
Fassadenarbeiten
Dämmarbeiten
Malerarbeiten
GRIESSER Bau GmbH
Althaussanierung
Bistumerweg 10
9544 Feld am See
Tel.: 0699/1267 4427
e-Mail: griesser.s@aon.at

Regionale Qualität

- Regionale Lebensmittel überzeugen mit gutem **Geschmack** und hoher **Qualität.**
- Am **Bauernmarkt** und im **Hofladen** in Ihrer Nähe kommen sie frisch vom Erzeuger und unverpackt in Ihren Einkaufskorb.
- Viele bäuerliche Produzenten liefern ihre regionalen Produkte auch direkt zu Ihnen **nach Hause**. Eine Online-Plattformen für Lebensmittel finden Sie beispielsweise unter: **www.daspackma.at**

Mehrweg statt Einweg

- Getränke in **Mehrwegverpackungen** (z.B. Milch, Mineralwasser, Fruchtsäfte, Limonaden, Bier) reduzieren den Verpackungsmüll.
- Das **Leergut** kann **beim nächsten Einkauf** ohne zusätzliche Fahrten **zurückgegeben** werden.

Vermeidung von zusätzlichen Abfällen

- **Reduzieren** Sie **sonstige Einkäufe** über das Internet bei nicht regionalen Händlern auf das unbedingt erforderliche Maß.
- Jetzt ist auch **nicht der richtige Zeitpunkt für Entrümpelungen** und Umbaumaßnahmen, bei denen zusätzliche Abfälle anfallen.
- **Altkleider im Kasten lassen.** Wenn Kleiderkästen dringend „ausgemistet" werden müssen, so sollten die Altkleider nach Möglichkeit zu Hause bis zum Ende der Krise zwischengelagert werden. Derzeit gibt es kaum Abnehmer für die getragene Kleidung, und die bestehenden Zwischenlager sind bereits voll.

Richtige Abfalltrennung

- Abfälle penibel trennen. Nur so können diese stofflich verwertet werden.
- **Falsch entsorgter Bioabfall** im Restmüll führt zu unnötigen **Geruchsproblemen**.
- **Abfallvortrennsysteme** im Wohnbereich reduzieren die Anzahl der erforderlichen Gänge zu den Abfallbehältern in der Wohnanlage oder zu den Abfallsammelinseln.
- Die **Reinigung** von Verpackungen für Lebensmittel und Tiernahrung vermindert die Geruchsentwicklung und ermöglicht das Aufbewahren im Wohnbereich, bis das Vortrennsystem voll ist.
- Achten Sie bei **Kartons, Kunststoffflaschen und Getränkedosen** darauf, dass diese nur **gefaltet oder zusammengedrückt** in die Abfallbehälter eingeworfen werden. Das spart Platz im Müllbehälter und ermöglicht auch Ihren Nachbarn die richtige Trennung.

ADEG
WILLKOMMEN DAHEIM

Wir bieten Ihnen
REGIONALE FRISCHE
mit persönlicher Beratung
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR: 8.00 – 19.00 Uhr
SA: 8.00 – 18.00 Uhr
Alle weiteren Infos finden Sie auf
www.facebook.com/adegscheiber
Scheiber
Seeblickstraße 95
9580 Drobollach am Faaker See

Katz & Klumpp GesmbH.
Spielplatzgeräte · Lärmschutzwände · Sitzgarnituren
Blumenkästen · Pergolen · Zäune · Sichtschutzwände
Tel. Bestellung und kontaktlose Abholung während der Geschäftszeiten möglich!
9586 Fürnitz / Villach · Kärntner Straße 11
Tel. 04257 / 2131-0 · Fax 04257 / 2131-75
office@katzklumpp.at · www.katzklumpp.at

Nachhaltig Handeln leicht gemacht – Kochen ohne Plastik

NACHHALTIGDENKEN ...die Zukunft unserer Gemeinde lenken

Die Umstellung auf eine plastikfreie Küche ist möglich. Erscheint Ihnen das unvorstellbar? Dann erinnern wir uns daran, dass noch unsere Seniorengeneration in plastikfreien Küchen aufgewachsen ist. Metallgeschirr, Kratzl und Naturhaarbesen bestimmten das Bild. Diese Utensilien waren über Monate und Jahre in Verwendung und/oder biologisch abbaubar. Ein Umstand, den wir der Natur zuliebe wieder anstreben sollten.

Mein Rezept:

Mehr Frischprodukte und weniger Fertigprodukte – schon ist viel gewonnen. Kaufen Sie diese möglichst unverpackt und bei regionalen Anbietern. Vergessen Sie das Obstnetz und das Einkaufssackerl aus Stoff nicht. Bei den Küchenutensilien setzen Sie auf Metall und Holz. Kein Schneidbrett und kein Küchenwerkzeug müssen aus Plastik sein.
Zum Essen stellen Sie einen Krug Leitungswasser oder wieder einmal eine Süßmostflasche auf den Tisch. Möchte Sie kohlensäurehaltiges Wasser trinken, greifen Sie auf einen Wassersprudler zurück.
Nach dem hoffentlich gelungenen Essen gönnen Sie sich Ihren Kaffee, aber verzichten Sie auf Espresso Kaffee-Kapseln. Je kleiner die Verpackung, desto mehr Müll fällt an.
Sollte nicht alles verzehrt worden sein, bieten sich mehrfach verwendbare Schraubverschlussgläser zum Einkühlen oder Einfrieren (nur zu 2/3 gefüllt) an. Metalldosen und Wachspapier ersetzen Frischhaltefolien. Für den Abwasch verwenden Sie Reinigungsbürsten und -schwämme aus Naturfasern. Das nasse Geschirrtuch hängen Sie am besten mit Wäscheklammern aus Holz zum Trocknen auf.

Ich wünsche gutes Gelingen!
Gerlinde Krawanja-Ortner von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein (nachhaltiges.finkenstein@gmx.at)

PS: Keine Angst vorm Besorgen der Zutaten. Bei genauerem Hinschauen finden Sie mittlerweile vieles in den gängigen Geschäften. Und sollte es doch eine Plastikverpackung sein, verwenden Sie diese weiter. Einliter-Joghurtgebinde verwende ich zB nach dem Wegschneiden des Bodens als Schneckenzaun für junge Salatpflanzen.

Bundesministerium Landesverteidigung

Eine Information des Bundesministeriums für Landesverteidigung:

Stellung vorübergehend ausgesetzt

Aufgrund der aktuellen Lage hat das Bundesministerium für Landesverteidigung die Stellung vorerst bis 20. April ausgesetzt. Nachdem die Lage sich nicht im erhofften Umfang verbessert hat, hat die Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner entschieden, die Stellung bis auf weiteres auszusetzen. Die Stellungsstraßen bleiben geschlossen. Die davon betroffenen Stellungstermine werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Eine Information über die Wiederaufnahme der Stellung erfolgt zeitgerecht. Darüber hinaus erhalten die betroffenen Stellungspflichtigen am Postweg eine neuerliche Ladung zu den Stellungsuntersuchungen, sobald diese wiederaufgenommen werden.

Das BMLV hat dazu unter +43(0)50201 eine Hotline eingerichtet.

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: *„Mit dieser Maßnahme kommt das Bundesministerium für Landesverteidigung seiner sozialen Verantwortung und dem Schutz gegenüber der österreichischen Bevölkerung und insbesondere der Jugend nach.“* Österreichweit gibt es sechs Stellungsstraßen – Wien, St. Pölten, Graz, Klagenfurt, Innsbruck und Linz. Sie sind wichtige Säulen der Gesundheitsvorsorge. Im Rahmen der Stellung werden medizinische, psychologische und diagnostische Untersuchungen durchgeführt; diese sind umfangreicher als bei einer klassischen Vorsorgeuntersuchung.

Verteidigungsministerin Tanner: *„Ich danke allen Soldatinnen und Soldaten, die sich aktuell im Einsatz befinden. Unser größtes Anliegen ist hier selbstverständlich auch der Selbstschutz der eingesetzten Männer und Frauen. Denn, wer selbst krank wird, ist auch nicht in der Lage anderen Menschen zu helfen.“*
Die Stellungsstraßen sind wichtige Säulen der Gesundheitsvorsorge. Im Rahmen der Stellung werden medizinische, psychologische und diagnostische Untersuchungen durchgeführt; diese sind umfangreicher als bei einer klassischen Vorsorgeuntersuchung.

© Harald Minich

Bis auf weiteres finden keine Stellungsuntersuchungen statt.

finkenstein:*bewegt* – Bleiben Sie mobil!

Liebe Finkensteinerinnen und Finkensteiner, sehr geehrte Gäste der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See!

Gerade in solchen Krisenzeiten ist es umso schwieriger seine Alltagsziele ohne eigenes Auto zu erreichen. Obwohl das Gemeindegebiet sehr gut mit Bus und Bahn an den öffentlichen Verkehr angebunden ist, leistet das Angebot von finkenstein:*bewegt* einen wesentlichen ergänzenden Beitrag zur selbstbestimmten Mobilität.

Erfreulich ist, dass im abgelaufenen Betriebsjahr 2019 die Anzahl an Beförderungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent auf 5300 Personen gesteigert werden konnte. Die Unterstützung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, der Sponsoren und das Einbeziehen der Bevölkerung, der Vereine und Betriebe sind für die Akzeptanz dieses Mobilitätsangebotes unumgänglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Nachstehend möchten wir Sie wiederum über unsere aktuellen Einsatzzeiten informieren.

Neues Angebot am MUTTERTAG:
Sonntag, dem 10. Mai 09:00 – 15:00 Uhr

Mai – September:

Montag	08:00 - 17:00
Dienstag	08:00 - 17:00
Mittwoch	08:00 - 17:00
Donnerstag	08:00 - 24:00
Freitag	00:00 - 04:00, 08:00 - 24:00
Samstag	00:00 - 04:00, 17:00 - 24:00
Sonntag	00:00 - 04:00

Oktober:

Montag	08:00 - 17:00
Dienstag	08:00 - 17:00
Mittwoch	08:00 - 17:00
Donnerstag	08:00 - 17:00
Freitag	08:00 - 17:00
Samstag	17:00 - 24:00
Sonntag	00:00 - 02:00

November- Dezember:
Montag – Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr,
ausgenommen an Feiertagen.

In der Vorweihnachtszeit Freitag, Samstag 17:00 - 02:00 Uhr.

Sie erreichen finkenstein:*bewegt* unter der Rufnummer **0660 9584 000**. Rufen Sie an und nutzen Sie dieses Mobilitätsangebot für Ihre Besorgungen, Einkaufsfahrten, Ausflüge, Arztbesuche, Freizeitaktivitäten,… – ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf! Für Fahrten außerhalb der verlautbarten Zeiten ist die Firma Taxi Rame METAJ unter 0660 9584 000 oder 0676 90 91 941 erreichbar und steht Ihnen zu den normalen Taxitarifen zur Verfügung.
www.finkenstein-bewegt.at bzw. buero@finkenstein-bewegt.at
Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und kommen Sie mit finkenstein:*bewegt* sicher ans Ziel!

Malerei DER
Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz
Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · **www.malerei-der.at**

Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz und Notar Dr. Johannes Locnikar

Rechtstipp von Ihrem Notar – Vorsorgevollmacht

Frage: *Was passiert, wenn ich selbst nicht mehr entscheidungs- und handlungsfähig bin? Wie kann ich vorsorgen und sicherstellen, dass ich dadurch keinen Nachteil habe?*

Gerade in Zeiten wie diesen (COVID-19) und sonst auch, kann ich mich selbst und mein Vermögen mit der Errichtung einer Vorsorgevollmacht bestmöglich absichern. Warum? Mit einer Vorsorgevollmacht kann jeder - der selbst entscheidungsfähig ist - eine Vertrauensperson bestimmen, die ihn/sie dann in bestimmten Angelegenheiten vertritt, wenn die Entscheidungsfähigkeit verloren gegangen ist. Dies wird als Vorsorgefall bezeichnet. Der Vorsorgefall tritt ein, wenn der Vollmachtgeber die erforderliche Entscheidungsfähigkeit verliert, was durch ein ärztliches Zeugnis zu bestätigen ist und im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis registriert wird. In der Vollmacht können insbesondere folgende Angelegenheiten geregelt werden:

- Die Vertretung in allen persönlichen und/oder vermögensrechtlichen Angelegenheiten vor Gerichten und Behörden sowie gegenüber Dritten, im Besonderen auch Banken.
- Die Entscheidung zur Einwilligung in oder Verweigerung von medizinischen Behandlungen und ärztlichen Maßnahmen.
- Die Vertretung in Pflege- und Unterbringungsfragen.

Die Vorsorgevollmacht ist grundsätzlich unbefristet wirksam und muss nicht erneuert werden. Sollte die Urkunde in Verlust geraten, kann sie wieder ausgestellt werden.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein beraten!
Aufgrund der derzeitigen Situation beraten wir Sie jetzt auch telefonisch unter 04242 23523. Bleiben Sie bitte gesund!

Versicherungsbüro
Pinter
Versicherungsbüro pinter
Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at
Ihr Versicherungsvergleich

SAT-TV Grabner
Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen
0664/422 03 90 sat.tv.grabner@gmail.com

Tanz mit uns zurück zur Normalität!

Eine Wiederaufnahme des Probebetriebes nach der Corona Pandemie, bietet vor allem für Neueinsteiger*innen die perfekte Möglichkeit, der Volkstanzgruppe Fürnitz – Faaker See beizutreten! Wir freuen uns auf junge Damen und Herren, die Spaß am Tanzen haben und auch regelmäßig Zeit dafür aufbringen können. Bei uns werden Freundschaften fürs Leben geschlossen und Kameradschaft gepflegt. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, melde dich bei einem unserer Mitglieder oder kontaktiere unsere Gruppe auf Facebook bzw. Instagram.

#wirsuchendich #vtgfürnitzfaakersee #probemituns #tanzemituns #habespaßmituns

Schon seit Jahren rettet der Verein „Together“ Lebensmittel, die nicht verkauft werden, und gibt sie an finanziell benachteiligte Menschen weiter. Ganz besonders gefragt ist dieses Angebot in Zeiten der Corona-Krise. Die Waren kommen aus Spenden der Lebensmittelbetriebe, das Angebot richtet sich an Personen, die sich einen normalen Einkauf nicht leisten können, wie beispielsweise Mindestrentner, Menschen am Existenzminimum oder Alleinerzieher. Sozialkisten können über das Sozialamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, unter der Nummer 04254/2690 DW 34 (Frau Alexandra Urschitz) bestellt und ua. bei den unten angeführten POINTs zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Im Falle einer häuslichen Quarantäne oder wenn jemand nicht mobil ist, kann die Sozialkiste auch gerne zugestellt werden.

POINT ST. JAKOB: Rosentalstraße 49, 9184 St. Jakob (vor Globo Gebäude), Mittwoch und Samstag 17:00 – 19:00 Uhr
Hotline: 0664 2303717 oder 04253 2295-301

POINT VILLACH: Bahnhof Villach-St.Ruprecht
Montag und Mittwoch 16:00 – 18:30 Uhr,
Samstag 10:30 – 12:30 Uhr, Hotline: 0664 602053030

60 km Wegenetz bereit für die Wandersaison

Bereits seit Anfang März wird an der Wander- und Radinfrastruktur gearbeitet. Der Tourismusverband Finkenstein betreut rund 60 km der Wege im Bereich der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Dobrova, Faaker See, Tabor, bis hinauf in die Karawanken, wo dann die Zuständigkeit auf den Alpenverein übergeht. In Summe werden pro Saison mehr als hundert Arbeitsstunden investiert, um die Wege auf Vordermann zu bringen und gepflegt zu halten.

„Die größte Herausforderung ist die merkliche Veränderung der Vegetation, welche in den letzten Jahren stark zugenommen hat und Wege dadurch schneller und in stärkerem Ausmaß zuwachsen, diese müssen deutlich öfter freigeschnitten werden. Im Besonderen sind dornenhaltige Brombeerstauden zur Herausforderung geworden“, erzählt Karl Nadrag, der gemeinsam mit seinem Helferteam ehrenamtlich seit mehr als 30 Jahren für den Alpenverein unterwegs ist. Nadrag ist eine Koryphäe in Sachen Bergsteigen und Wandern, er kümmert sich nun seit zwei Jahren auch um die Wege des TVBs.

© Hans-Jörg Burski

Auch in der Ebene werden die Wanderwege nun einheitlich rot-weiß-rot markiert.

Im ersten Schritt wurden, gleich wie in den höher gelegenen Wanderwegen, eine Großzahl der Wege neu und einheitlich rot-weiß-rot markiert, wie beispielsweise die sehr beliebte 4-Gipfel-Aussichtstour, oder die Dobrova, welche stark frequentiert ist und gerne als Naherholungsgebiet genützt wird.
Genauso wurden unzählige Bäume aufgearbeitet und die Wege frei gemacht. Auf Teilstrecken des Alpe-Adria-Trails mussten ebenfalls zahlreiche Bäume, die den Weg blockierten, entfernt werden. Alle Wege erstrahlen nun in frischem, frühlingshaftem Glanz.
Also: Einfach hinaus in die Natur gehen und genießen!

© Hans-Jörg Burski

Vorher – Nachher

STEFAN Murrer
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH
Ihr Spezialist für: Wir sind trotz Krise für Sie da!
• Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
• Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
• Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau
Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

Update aus dem Tourismusverband Finkenstein am Faaker See
Coronavirus-Pandemie: Wie kann es weitergehen?

Geschätzte Kolleg*innen, liebe Gastgeber*innen,
die letzten Wochen haben unsere Welt auf den Kopf gestellt – Dinge, die vorher sehr wichtig erschienen, haben aktuell keine Bedeutung mehr. Geplante Projekte und Veranstaltungen müssen verschoben werden. Trotzdem bleiben wir optimistisch und bereiten uns auf die Zeit nach den momentanen Einschränkungen für uns und unsere Gäste vor.
Das Tourismusbüro in Faak am See bleibt, aufgrund der aufrechten Beschränkungen der Bundesregierung bis auf weiteres geschlossen. Gerne sind wir aber nach telefonischer Anmeldung auch persönlich, sowie natürlich weiterhin per Mail und telefonisch während unseren Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 8-13:00 Uhr) für Sie da und helfen, wo wir es können. Im Hintergrund arbeiten wir auch weiter an Lösungen für diverse Problemstellungen, die im hektischen Alltag liegen geblieben sind sowie Drucksorten, die wir in der Schublade halten, um schnellstmöglich wieder den vollen Service und Betrieb anbieten zu können.

Das King of Kanzi Kletterfestival ist verschoben!
Das bereits traditionelle Kletterfestival rund um die Felsen des größten Klettergartens Österreichs, dem Kanzianiberg, muss aus den gegebenen Umständen aufgeschoben werden. Im Zuge der Entwicklung um die COVID-19-Pandemie und in Sorge und Verantwortung gegenüber den Teilnehmer*innen, den Gästen und Zuschauern*innen wollen wir keinerlei Risiko eingehen. Auch wenn wir uns schon sehr auf die interessanten Bergsport-Vorträge u.a. von Thomas Huber, und das vielseitige Programm gefreut haben, die Gesundheit hat in der aktuellen Situation absoluten Vorrang.

„Im härtesten Fall müssen wir bis 2021 auf die 6. Auflage des bunten Outdoorfestivals warten“, erklärt die Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein, Michaela Tiefenbacher. Der Tourismus ist in diesen Tagen am Boden, wir versuchen aber trotz der unvorhersehbaren Ausgangslage positiv in eine etwaige Sommersaison zu blicken. Deshalb lassen wir es uns noch offen, später in diesem Jahr noch ein kleines Festival zumindest an einem Tag, mit der Durchführung des kultigen Klettermarathons im 80er Jahre Stil, auf die Beine zu stellen.

Tickets werden gänzlich zurückerstattet
Sollten Sie bereits Tickets für das Festival oder einen der Abendvorträge erworben haben, bitte melden Sie sich gerne bei uns unter urlaub@faakersee.at oder Mo-Fr. zwischen 8 und 13:00 Uhr telefonisch unter +43 4254 2110! Die Tickets werden individuell zurücküberwiesen.

Projekte pausieren
Derzeit sind soweit alle neuen Projekte gestoppt, auch geplante Infrastrukturinvestitionen bleiben, bis auf Weiteres in der Warteposition. Trotzdem schauen wir zuversichtlich in die Zukunft, und arbeiten daran, die Projekte im Detail auszuarbeiten und gegebenenfalls zu späteren Zeitpunkten starten zu können.

Eine Empfehlung zum Schluss: Nachdem sich Informationen und Umstände so schnell ändern, empfehlen wir Ihnen die wichtigen Informationen zur aktuellen Situation und dazu verbundene Links immer wieder auf der Seite der Region Villach Tourismus GmbH abzurufen. Diese stehen übersichtlich online für Sie bereit: https://www.region-villach.plus/de/corona.html

Halten Sie durch! Sammeln wir in dieser Zeit gemeinsam Kraft für eine gute Zukunft!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team des Tourismusverbands Finkenstein am Faaker See

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit CO_2-frei gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.
CO_2-frei

FINKENSTEIN - AUENWEG
Direkt unterhalb der Burgruine Finkenstein gelegen und unweit des bekannten Faaker Sees, entsteht eine neue exklusive Wohnanlage mit 13 sorgfältig geplanten Wohneinheiten.

DIE WOHNANLAGE
Die Anlage besteht aus mehreren Gebäuden mit insgesamt 13 Wohneinheiten, die zwischen 80 - 132m2 groß sind. Die Wohnungen verfügen mehrheitlich entweder über eine Terrasse oder einen Balkon und sind in den Erd- und Gartengeschossen auch mit weitläufigen Gartenflächen ausgestattet. Alle Einheiten sind per Lift zugänglich und beinhalten eine eigens zugewiesenes Kellerabteil als Abstellraum (welche alle über einen Wasseranschluß für eine Waschmaschine verfügen). Die Wohnanlage verfügt weiters über 12 Garagenparkplätze (inklusive Abstellraum) und 9 freie Stellplätze. Diese sind nicht im Kaufpreis inkludiert. 2 Stellpätze stehen für Besucher zur Verfügung. Vorraussichtliche Fertigstellung: Sommer 2021

UMGEBUNG UND INFRASTRUKTUR
Die Wohnanlage Finkenstein Auenweg befindet sich mitten im Freizeit- & Erholungsgebiet Faaker See - unter anderem bietet sich die Möglichkeit zum Schwimmen, Laufen, Radfahren, Reiten, Golf spielen, Langlauf und Wandern in unmittelbarer Nähe. Auch gastronomisch sind Sie gut versorgt mit Restaurants wie Terra Sarda, Kirchenwirt oder dem Gasthaus Tschebull welche alle wenige Fahrminuten entfernt sind.
Die Wohnanlage ist ca. 5 Fahrminuten vom Faaker See, sowie 15 Fahrminuten vom Villacher Stadtzentrum entfernt (ca. 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln). Abgesehen von den Freizeitmöglichkeiten in der unmittelbaren Umgebung, sind andere bekannte Ausflugsziele wie Kranska Gora (30 min), Tarvis (30 min), Velden (20 min) und das Warmbad Villach (1 O min) rasch mit dem Auto erreichbar.

Fleischhacker Immobilien GmbH | +43 676 37 487 47 | fleischhacker-immo@aon.at

Ihr Spezialist
für Kaminsanierungen
9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTER Peter Bauer

Wir nehmen es ernst und bleiben zuhause!

Hier ein kurzer Einblick, wie es den Mitgliedern der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See zuhause ergeht.

Aufgrund der von der Regierung ausgesprochenen Einschränkungen, die das Arbeits- und Privatleben aller Menschen in Österreich beeinträchtigen, ist auch die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See dazu gezwungen, das heurige Frühlingskonzert abzusagen. Das bedeutet aber nicht, dass auch die Instrumente pausieren – das Proben von zuhause ist angesagt! Denn ein hoffentlich musikalischer Sommer kommt bestimmt.

Wir nehmen es ernst und bleiben zuhause, damit wir bald wieder proben dürfen. Gemeinsam gegen Corona. #stayhome #savelives

Aber wie geht es den Musikerinnen und Musikern zuhause? Fragt man bei Nadja Wieser nach, die Querflöte studiert, so steht sie dem „Homelearning" eher skeptisch gegenüber. Video-Konferenzen mit den Lehrern stehen an der Tagesordnung. Mit selbstgemachten Videos, die den Lehrern zur Überprüfung geschickt werden können, ist sie zwar gefordert, gute Qualität abzuliefern, doch leidet die Aussagekraft über die Tonqualität aufgrund mangelnder technischer Ausstattung darunter. Kammermusik-Kurse können wiederum gar nicht stattfinden.

Benjamin Heindl ist Maturant an der HTL. Derzeit bekommt er nur Aufträge per E-Mail, einen Live-Fernunterricht gibt es für ihn nicht. Die „freie Zeit" nutzt er, um mehr Trompete zu üben. Der Unterricht findet einmal die Woche per Skype (Video-Chat) statt, was für ihn noch etwas gewöhnungsbedürftig ist. „Aber immerhin ist es besser, als wochenlang kein Feedback von einem Lehrer zu bekommen", meint Benjamin.

Einen relativ geregelten Tag versucht sich Nina Warum zu organisieren: „Ich denke schon, dass ich mittlerweile einen Rhythmus gefunden habe", gibt sie sich optimistisch. Ihre Lehrer halten sich meist an den regulären Stundenplan und schicken täglich Aufträge, die Nina sehr konsequent abarbeitet. Auch ihren Instrumentalunterricht hat sie zur regulären Zeit, nur derzeit schaut ihr der Lehrer halt vom Notenpult per Video-Chat zu und kann so trotzdem Feedback zu ihrer Leistung geben. Und ein wenig gemeinsam proben ist dennoch möglich – jeden Mittwoch bei der „Blasmusikprobe" um 19:30 Uhr in Radio Kärnten.

So schaut der Alltag bei Nadja Wieser derzeit aus.

Wir hoffen, dass die Einschränkungen bald wieder aufgehoben und wir unserer Leidenschaft nachgehen können. Bis wir uns bei einem unserer nächsten Konzerte wiedersehen wünschen wir, die Musiker*innen der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See, Ihnen alles Gute, aber vor allem dass Sie gesund bleiben!

FASTPACK

Wir bieten...
- Bio Lebensmittelverpackungen
- luxuriöse Konditor-Schachteln
- Mehlspeis-Verpackungen
- Bio to go Verpackungen
- Bio Einweggeschirr
- Bio Tragetaschen
- Individuell bedruckbar bereits ab kleinen Mengen!

+43 680/125 340 2, info@fast-pack.at, www.fast-pack.at

BAUMEISTER ING. HERBERT SMOLINER
SMOLINER
PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4
HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG
SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER

Dorfgemeinschaft Gödersdorf

Seit drei Jahren in Folge der Publikumsliebling beim Villacher Faschingsumzug

Bereits seit einigen Jahren nimmt die Dorfgemeinschaft Gödersdorf als Fußgruppe am Villacher Faschingsumzug teil. Die Kostüme werden jedes Jahr von den Mitgliedern selbst entworfen und gemeinsam hergestellt. Kreativität und Engagement zahlen sich aus, bereits 2018 als „Barbie und Ken – Gödersdorf Edition" holten sie sich erstmals den Draustädter Publikumspreis. 2019 folgte dann unter dem Motto „die Ballonfahrer" die 2. Auszeichnung. In diesem Jahr wurde die Dorfgemeinschaft Gödersdorf dann wieder mittels SMS-Voting mit der Verkleidung als „varrucktes Wetter" zum Publikumsliebling gewählt. Nach dem erfolgreichen und lustigen Faschingssamstag feilen die Vereinsmitglieder bereits wieder an ihren Ideen für das kommende Jahr.

„Barbie und Ken – Gödersdorf Edition" holten sich 2018 den Publikumspreis.

Auch als Ballonfahrer erhielt die Dorfgemeinschaft eine Auszeichnung.

Mit dem „varruckten Wetter" wurden die Mitglieder der DG Gödersdorf 2020 wieder zum Publikumsliebling gewählt.

Wer schnell hilft, hilft doppelt

„Gemeinsam spielend helfen" war im vorigen Jahr die Devise der Aufführung unserer Vereine in der Burgarena. Mit dem Reinerlös konnten einige Kuverts mit hilfreichem Inhalt an Menschen weitergegeben werden, die rasch und unbürokratisch Hilfe benötigten. Noch einmal ein Dankeschön an diese großartige Geste der Hilfsbereitschaft und an ehrenamtliches Engagement.

Wie wichtig und wertvoll ehrenamtliches und uneigennütziges Engagement ist, wurde auch bei der Hochwasserkatastrophe im letzten Jahr eindrucksvoll sichtbar, als die Spenden- und Hilfsbereitschaft in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See wieder einmal groß war. Frau GR Gerlinde Bauer Urschitz hat die Spenden für das Friedenslicht an viele Familien persönlich überbracht. In diesem Zuge konnte sie gemeinsam mit Vbgm. Christine Sitter, MBA auch an Wilhelmine Hoja eine Spende übergeben, damit die Schäden der Katastrophe vom November 2019 rascher beseitigt werden konnten.

Für die Hochwassergeschädigten hat auch Rauchfangkehrermeister Peter Bauer fleißig Spenden gesammelt und auch der Pensionistenverband Latschach, unter Obmann Johann Rassinger ließ sich nicht zweimal bitten, großzügig zu spenden. Ein großes Vergelt´s Gott auch an Pepi Schaunig, der ganz unspektakulär „Nachbarschaftshilfe" leistete, sowie den vielen anderen Helfern und Spendern, die hier namentlich nicht genannt wurden!

Vbgm. Christine Sitter, MBA mit Wilhelmine Hoja und GR Gerlinde Bauer Urschitz anlässlich der Spendenübergabe.

TODESFÄLLE

WEBER Sigrid, Dr. (90), Faak am See
HALLER Johann (86), Outschena
HOCHKOFLER Albina (90), Korpitsch
AUER Heinz (53), St. Job
MÖSSLACHER Friedrich (55), Finkenstein

Bestattung angenehm anders
www.UNSCHWARZ.at
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu

Veranstaltungen, Ausbildungen und Einsätze – die Wasserrettung Faaker See blickt auf das Jahr 2019 zurück

Das Team der Österreichischen Wasserrettung (ÖWR), Einsatzstelle Faaker See, leistete im vergangenen Jahr zahlreiche Einsatz- und Überwachungsstunden und zeigte viel Engagement für Fort- und Weiterbildungen, um bestmöglich für die Sicherheit am Wasser sorgen zu können. Insgesamt rund 19.800 geleistete, ehrenamtliche Stunden können sich durchaus sehen lassen! Eigentlich hätte man im März bei der traditionell stattfindenden Jahreshauptversammlung darüber berichtet – diese wurde aufgrund der aktuellen Situation rund um das COVID19-Virus verschoben.

Damit auch in den kommenden Jahren noch junge Wasserretter für die Sicherheit sorgen, beginnt man bereits bei den Kleinsten mit der Schwimmausbildung. So wurde im Jahr 2019 über **90 Kindern und Jugendlichen** das Schwimmen beigebracht bzw. wurden erweiterte Schwimmkenntnisse in Form von Fortgeschrittenen-Schwimmkurse trainiert. Darunter nahmen **43** an **Anfängerschwimmkursen** teil. Auch Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmkurse sowie ein Juniorretter-Kurs wurden von der Wasserrettung angeboten. Zahlreiche Schwimmprüfungen für zukünftige Polizeischüler hielt man am Faaker See ebenso ab.

Abschluss eines Kinderschwimmkurses im Strandbad Faak am See.

Die beiden **Rettungsschwimmkurse** im Sommer des Vorjahrs waren ebenfalls sehr gut besucht. Insgesamt konnten 23 Helferscheine und 16 Rettungsschwimmerscheine übergeben werden.

Teilnehmer und Ausbildner eines Rettungsschwimmkurses im Jahr 2019.

Bei den erweiterten Ausbildungen konnten dank des großen Engagements der Wasserretter sowie der Ausbilder sowohl in den Bereichen Tauchen, Wildwasser, und Nautik als auch im Schwimmen-/Rettungsschwimmen weitere **Spezialkräfte** dazugewonnen werden.

Erste-Hilfe-Fortbildung im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See.

Die Einsatzstelle Faaker See verfügt aktuell über 5 Einsatztaucher, 21 Fließ-/Wildwasserretter, 19 Schiffsführer, 9 Schwimmlehrer und 6 Rettungsschwimmlehrer.

Die Gesamtmitgliederzahl der ÖWR Faaker See liegt aktuell bei 580, davon sind 101 aktive Einsatzkräfte zu verzeichnen. Der andere Anteil beläuft sich auf Kindermitglieder und Förderer.

Rund 60 Mal wurden die Faaker Wasserretter im Jahr 2019 zu Alarmeinsätzen gerufen. Die meisten davon betreffen Personensuchen und -rettungen, Sturmwarnfahren, Bergungen oder technische Hilfeleistungen. Einsätze werden allerdings nicht nur am, im und unter Wasser abgearbeitet. Die Wasserretter leisten auch unzählige Male Erste Hilfe im Gemeindestrandbad sowie im näheren Umfeld des Faaker Sees. In zwei schwerwiegenden Fällen wurden, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und Notarztes, durch die Rettungsschwimmer Wiederbelebungsmaßnahmen mit Sauerstoff und Defibrillator durchgeführt. Auch für solche Fälle sind die aktiven Mitglieder bestens geschult und durch ständige interne Weiterbildungen sehr gut vorbereitet.

Das **100-jährliche Hochwasser** im November 2019 beschäftigte die Einsatzkräfte und sorgte für zahlreiche Einsätze in der Gemeinde. Als sich die Lage zuspitze, wurden die Fließ-/Wildwasserretter in permanente Alarmbereitschaft versetzt, um je-

Zahlreiche Einsätze beschäftigten die Wasserrettung Faaker See beim 100-jährlichen Hochwasser im November 2019.

Fotos © ÖWR Faak/E.Rassinger

derzeit zu Einsätzen im Gemeindegebiet ausrücken zu können. Unzählige Gegenstände und Wasserfahrzeuge wurden durch die Wassermassen auch in den See gespült und mussten geborgen werden. Auch einige abgetriebene Steganlagen galt es von der Wasserrettung zu bergen. In einer Hafenanlage versank ein Fischer mit den Beinen im Schlamm – er konnte sich selbst nicht befreien, die Rettungsschwimmer kamen ihm zu Hilfe. Im Gemeindestrandbad trat das Wasser soweit über die Ufer, dass das Rettungsmotorboot auf der Liegewiese „geankert" wurde.

Auch in punkto **Veranstaltungen** war man 2019 wieder sehr aktiv. Bereits zum 55. Mal fand die „Seeüberquerung um das Blaue Band" am Faaker See statt. 147 Teilnehmer aus 8 Nationen meisterten die 750m lange Schwimmstrecke von der Insel bis zum Gemeindestrandbad. Die Sicherheit wurde durch 50 Rettungsschwimmer der Faaker Wasserrettung gewährleistet.

Start der 55. Seeüberquerung um das Blaue Band.

Zudem sorgten man im Laufe der Sommersaison bei 23 Schwimm-/Sportveranstaltungen am See für die Sicherheit der Teilnehmer.

Auch das traditionelle Christbaumtauchen am Aichwaldsee konnte am 23. Dezember wieder erfolgreich durchgeführt werden. Trotz des fehlenden Eises am Aichwaldsee schafften es die vielen Faaker Wasserretter eine wunderschöne vorweihnachtliche Atmosphäre zu bieten.

Weihnachtliches Ambiente beim Christbaumtauchen trotz der warmen Temperaturen.

hinten vlnr.: Dechant Mag. Stanko Olip, Bgm Christian Poglitsch, Daniel Fleischhacker (Einsatzstellenleiter-Stv.) und Michael Siter (Einsatzstellenleiter) mit Tauchern der ÖWR Faak am See beim Christbaumtauchen am Aichwaldsee.

Fotos © ÖWR Faak/E.Rassinger

HUFER Gebäudedienste
DACH- UND FASSADENREINIGUNG
Flächendesinfektion im
Außen- und Innenbereich von allen Objekten
www.hufer.at | info@hufer-ruesselsheim.de
0664 3 460 450
ME-Stefan Hufer, Quellenweg 32, A-9581 Mallenitzen

Damit die **Kameradschaft** innerhalb der Wasserretter nicht zu kurz kommt, wurde im September ein dreitägiger Ausflug ins steirische Gesäuse unternommen. Neben den Raft-Kenntnissen, wurde auch das kulturelle und kulinarische Wissen erweitert. Im Ausgleich zu den immer höheren Anforderungen ist eine gut funktionierende Gemeinschaft das A und O innerhalb der Rettungsorganisation.

Mit den Rafts ging es über 20 km die Salza entlang.

Das alles sind nur einige Highlights der Tätigkeiten und Zahlen der Faaker Wasserretter aus dem Jahr 2019. Regelmäßig werden Übungen, Weiterbildungen u.v.a.m. abgehalten und durchgeführt, um jederzeit für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Gerne können Sie die Wasserrettung als Förderer oder in Form einer aktiven Mitgliedschaft unterstützen. Kontaktieren Sie die ÖWR Faaker See dazu am besten per E-Mail (faak@oewr-kaernten.at).

Die Wasserrettung ist natürlich auch derzeit in der „Corona-Krise" für Sie in voller Einsatzbereitschaft. Geben Sie gerade in solchen Zeiten bitte noch mehr Acht, setzen Sie sich keinem besonderen Risiko aus, denn ein jeder Einsatz bedeutet für die freiwilligen Helfer der Hilfs- und Rettungsorganisationen ein erhöhtes Risiko.

GLASEREI PRESCHERN
Expressreparaturen · Kunstverglasungen
Neuverglasungen · Bilderrahmen · Spiegel
Preschern Franz
Glasermeister
Rainweg 4 • A-9582 Oberaichwald / Faakersee
Tel. 04254/2104 • Fax 04254/50 231 • Mobil 0664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@direkt.at • www.glaspreschern.at

Mit Forschergeist und Feuereifer durch das Kindergartenjahr

Experimente zum Thema „Strom und Magnetismus“ mit den Gästen Bernd Cettl und Roberto Nonis

Nach dem Fasching startete im Kindergarten Finkenstein der neue Schwerpunkt „Strom und Magnetismus“ im Rahmen des Jahresprojekts „Experimente für Groß und Klein“. Zur Einführung des Themas freuten sich die Kinder über den Besuch von Bernd Cettl – Papa des Kindergartenkindes David. Mit Hilfe einer kindgerechten Powerpoint–Präsentation und vielen Anschauungsmaterialien weckte er das Interesse der Kinder und sie erfuhren viel Wissenswertes:

- Umso dicker der Draht ist, umso mehr Strom (Ampere) kann fließen
- Damit die Glühlampe brennen kann, brauchen wir eine Spannungsquelle (Batterie) und einen geschlossenen Stromkreis
- Ein elektrischer Leiter (Draht) ist mit Elektronen (Kugeln) vollgefüllt. Wenn die Spannungsquelle ein Elektron nachliefert, kann schon ein anderes Elektron durch eine Glühbirne fließen, und diese beginnt sofort zu leuchten.

Ein Experiment mit einem Schlauch und Kugeln verdeutlichte dies: Gaben die Kinder auf der einen Seite eine Kugel in den Schlauch, fiel auf der anderen Seite sofort eine andere heraus.

Experimente zum Thema „Strom“ mit Bernd Cettl.

Besonders beeindruckend war die selbstgebaute Glühbirne. Durch einen dünnen Draht (hier eine Bleistiftmine) passt wenig Strom. Die Elektronen (Kugeln aus dem vorigen Experiment) reiben sich aneinander und ihnen wird heiß. So heiß, daß die Mine zu glühen beginnt.

Die selbstgebaute Glühbirne.

Experiment mit Kugeln – Der elektrische Leiter.

Der nächste Höhepunkt war der Besuch von Roberto Nonis – Papa der Kindergartenkinder Leonardo und Riccardo. Anhand verschiedener Bausätze wurde der Stromkreis nochmals erklärt. Wir erfuhren, dass die eingebauten Widerstände wie „Strombremsen“ funktionieren, damit die Glühlampe nicht kaputtgeht. Sehr spannend war auch der zerlegte Elektromotor.

An vier Tischen hatten die Kinder dann in Kleingruppen die Möglichkeit selbst aktiv zu werden.

Jede Gruppe erhielt von Herrn Nonis Material:

- Einen Bausatz mit einem Stromkreis bestehend aus Batterie (Stromquelle), verschiedenen bunten Lämpchen und Widerständen. Mit Hilfe von Kabeln konnten die Kinder selbst den Stromkreis schließen und dabei einzelne Lämpchen in gelb, rot, blau und grün leuchten lassen. Ergänzend bekamen sie noch ein Metallstäbchen, mit dem eine Parallelschaltung möglich war, um mehrere Lämpchen gleichzeitig leuchten zu lassen, sowie einen Schalter, den die Kinder einbauen konnten, um damit den Stromkreis zu unterbrechen und zu schließen und so die Lämpchen ein und aus zu schalten.
- Einen kleinen Elektromotor mit Ventilator und zwei verschiedenen Spannungsquellen. Halten die Kinder die Kabel an die Spannungsquelle (1 Batterie) dreht sich der Ventilator. Halten sie die Kabel an die doppelte Spannungsquelle (2 Batterien) fließt mehr Strom und der Motor dreht sich schneller.

Besonders viel Spaß hatten die jungen Forscher, als sie zum Abschluss ein selbstgebautes Fahrzeug mit Ventilatorantrieb über die langen Tische von einem Kind zum anderen sausen lassen durften. Herzlichen Dank an Bernd Cettl und Roberto Nonis für ihr Engagement und die Gestaltung dieser spannenden Vormittage!

Das selbstgebaute Fahrzeug mit Propeller-Antrieb.

An den Forschertischen dürfen die Kinder selbst aktiv sein und Elektromotor und Schaltung des Stromkreises ausprobieren.

Experimente zum Thema „Stromkreis und der Elektromotor“ mit Roberto Nonis.

Kooperation Volksschule und Kindergarten Fürnitz

Der Übergang vom Kindergarten in die Volkschule ist einer der ersten großen Schritte des Kindes auf dem Weg in die Welt der Erwachsenen. Damit sich die angehenden Schulkinder an die Situation herantasten können, finden in regelmäßigen Abständen gegenseitige Besuche statt. Die 2. Klasse der Volksschule Fürnitz bereitete mit ihrer Lehrerin Kathrin Deutschmann eine pädagogisch wertvolle Unterrichtsstunde für die Kindergartenkinder vor. Zwei Schüler zeigten ihre tollen Lesekenntnisse, indem sie den anderen Kindern Bilderbücher vorlasen. Im Anschluss wurden Spiele zur Mengenlehre in Kleingruppen erarbeitet. Der Kindergarten Fürnitz bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit mit der Volkschule Fürnitz!

Die Kindergartenkinder hatten viel Spaß beim „Schnuppern“ in der Volksschule.

Waldtag im Kindergarten Latschach

Freitag ist Waldtag im Kindergarten Latschach. Der Wald bietet den Kindern so viele Erfahrungen wie sonst kaum ein anderer Lebensraum. Er ist ein Abenteuerspielplatz der besonderen Art. Im Wald können die Kinder Ruhe und Entspannung erfahren. Sie üben ihre motorischen Möglichkeiten und entwickeln dadurch gleichzeitig Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Durch die großen geheimnisvoll wirkenden Bäume und die ungewohnten Geräusche wird die Kreativität der Kinder angeregt, ein Tannenzapfen wird zu einem kleinen Zwerg, eine Baumrinde zu einem Schiff und ein Ast zu einem Stift, mit dem man am Waldboden Spuren hinterlassen kann. Jedes Mal aufs Neue entdecken die Kinder spannende Ideen und werden zum eigenen Handeln herausgefordert. Durch den behutsamen Umgang mit den Pflanzen und den Tieren des Waldes lernen die Kinder ganz nebenbei die Natur zu schätzen und zu schützen. Darum freuen wir uns schon jetzt auf die nächsten, warmen und erlebnisreichen Waldtage.

Der Wald ist für die Kinder des Kindergartens Latschach der perfekte Abenteuerspielplatz.

Die Kindergartenkinder haben sichtlich großen Spaß dabei, den Wald jedes Mal neu zu entdecken.

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at
SANTICVM MEDIEN

Kneippkindergarten Ledenitzen

„Halt‘ die Ohren steif“

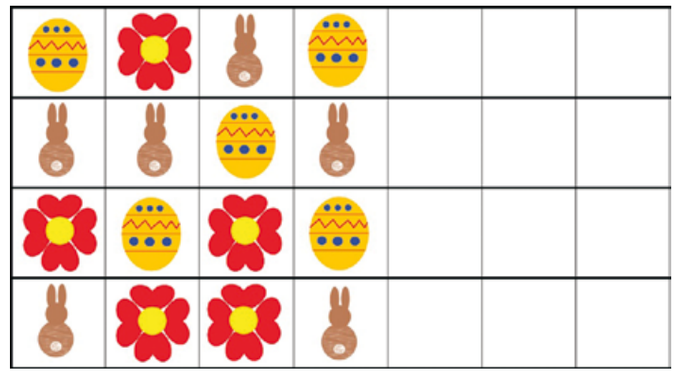
Traditionen bieten sowohl Kindern, als auch Erwachsenen ein Gefühl von Halt und Sicherheit. Besonders in dieser herausfordernden Zeit können Strukturen und Ziele hilfreich sein. Darum versuchen wir im Kindergartennotbetrieb solche Traditionen, die zurzeit umsetzbar sind, aufrecht zu erhalten. Unter dem Motto „wir halten die Ohren steif“ stellen Aktivitäten, wie Ostereier bemalen, Osterbasteleien sowie die Suche nach dem Osternest, auch jetzt Fixpunkte im Kindergartengeschehen dar.

Mathematik zum Anfassen – Mathe Kings

Wozu brauchen wir eigentlich Zahlen? Wo können wir sie überall entdecken? Und welche Zahlen gibt es eigentlich? Diese und andere Fragen werden durch Spielideen und Angebote in der Zahlenwelt gut beantwortet. Durch den spielerischen Umgang mit den Zahlen werden zudem die Konzentration, die Wahrnehmung und das Sprachvermögen gefördert. Aktiv und mit allen Sinnen entwickeln Kinder lustvoll und natürlich ein solides mathematisches Grundverständnis.

Die Kinder des Kneippkindergartens Ledenitzen hatten großen Spaß beim spielerischen Entdecken der Zahlenwelt.

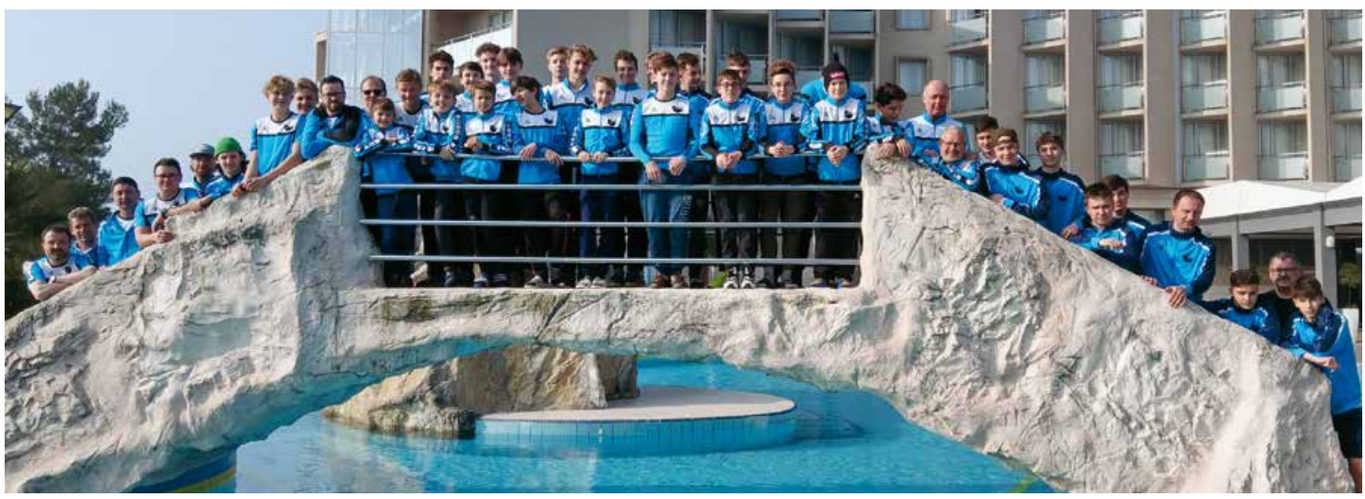
Und nun ein kleines mathematisches Rätsel ….
Logische Reihen für unsere Kindergartenkinder
Wie geht es weiter? Vervollständige die Reihenfolge.
Viel Spaß!



DSG Ledenitzen Nachwuchs auf Wintertrainingslager in Novigrad

Novigrad war eine Reise wert! In den Semesterferien ging es für den DSG Ledenitzen Nachwuchs für fünf Tage nach Kroatien. Es waren harte Trainingstage für die U13, U15 & U17, insgesamt wurden 10 Trainings abgespult und für jede Nachwuchsmannschaft gab es zusätzlich noch ein Testspiel. Sport, Spaß, Teambuilding und ein internes Turnier direkt am Meer. Der DSG Ledenitzen Nachwuchs Tross umfasste insgesamt 45 Personen, 33 Nachwuchsspieler, 12 Trainer und Betreuer. Das tolle Hotel, die sehr guten Trainingsplätze und die angenehmen Temperaturen machten diese Tage unvergesslich die Fußballer. Fotos vom Trainingslager und weitere Informationen & Neuigkeiten über uns findest du natürlich auf unserer Facebook Seite, DSG Ledenitzen Nachwuchs.

Der DSG Ledenitzen Nachwuchs bedankt sich ganz besonders bei seinen Sponsoren, ohne deren Unterstützung so ein Trainingslager sicherlich nicht möglich gewesen wäre: Sportunion Kärnten, Kärnten Sport, ÖBB Postbus GmbH & Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.



Der gesamte Tross der DSG Ledenitzen genoss die tollen Bedingungen in Kroatien.

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERHEITS-TIPP

Coronavirus

Richtiger Umgang mit Schutzmasken

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes kann die Übertragung vom Coronavirus durch die Luft reduzieren. Es ist eine zusätzliche Maßnahme und ersetzt weder Abstand halten noch die Einhaltung andere Maßnahmen. Das Wichtigste ist weiterhin, persönliche Kontakte und auch Einkäufe auf das Notwendigste zu reduzieren, genügend Abstand zu halten und sich regelmäßig die Hände zu waschen.

So trägst du deine Maske richtig *(entnommen dem Informationsblatt des Landes Kärnten)*

- Wenn du dich krank fühlst oder hustest, dann trage die Maske immer, wenn du mit anderen Menschen Kontakt hast.
- Wenn du gesund bist, dann verwende die Maske nur, wenn du dich mit anderen Menschen außer deinen Haushaltsangehörigen im selben Raum befindest.
- Seit 6. April ist das Tragen eines Nasen-Mund-Schutzes in Geschäften Pflicht.
- Versuche, nicht mit ungewaschenen Händen zum Mund, zur Nase oder zu den Augen zu greifen.
- Wasche die Hände, mindestens 20 Sekunden lang, mit Wasser und Seife. Sonst nutzt dir die Maske nichts.
- Feuchte Masken funktionieren nicht.

1 Wasche deine Hände mindestens 20 Sekunden mit Seife und trockne sie ab, oder verwende ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel.

2 Verwende nur unbeschädigte und ungebrauchte Masken.
Richte die Maske so aus: formbarer Rand oben, reinweiße Seite zum Gesicht.
Zum Aufsetzen der Maske diese an den Bändern* halten und über das Gesicht ziehen.

3 Bänder hinter den Ohren befestigen.

4 Oberkante der Maske um den Nasenrücke biegen.
Passe die Maske über deinem Gesicht und unter dem Kinn an. Sie sollte möglichst dicht abschließen.

5 **Wichtig:**
Berühre die Maske nicht während du sie trägst. Wenn doch, wasche dir die Hände.

6 Maske an den Bändern vom Gesicht abnehmen, dabei die Maske nicht berühren.

7 Wirf sie in einen (am besten verschließbaren) Mistkübel mit Plastiksack drinnen.

8 Wasche deine Hände mindestens 20 Sekunden mit Seife und trockne sie ab, oder verwende ein alkoholisches Händedesinfektionsmittel.

* Masken-Modell kann variieren.

Grafik: Land Kärnten, LPD (Stand: 07.04.2020)

ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten

• **Klimaanlagen und Wärmepumpen** – von der Planung über die Montage bis hin zum Service

• Außerdem bieten wir auch Unterputz-Vorinstallationen für **nachträgliche Klimamontagen**

• **Keine sichtbaren** Rohre oder Kabelkanäle

Klima Michi
Anders als die Anderen!
Kälte • Klima • Wärmepumpen

St. Niklas Straße 8 • 9580 Drobollach
Tel: 0650/45 45 152 • klaudia.splett@klima-michi.at

Klimaservice im Mai
*** Aktion € 69,- ***

ALLE MARKEN
KFZ-KÖSTENBAUMER

Hart 84, 9587 Riegersdorf,
T & F: +43 (0) 4257/29231
M: +43 (0) 664 / 735 67691
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

Die Werkstatt für Jedermann und jeder Frau!

Wir haben Platz für Sie geschaffen!
Platz für **200 Garnituren Reifen** zum Einlagern.

ÖBB
IMMOBILIEN

ZU VERKAUFEN: WOHNHAUS MIT GROSSEM GARTEN IN FAAK AM SEE

1.311 m² Grund,
Wohn-/Nutzfl. ca. 154 m²,
HWB 379 kWh/m²a,
fGEE 4,91
Mindestkaufpreis € 155.000,-

Bestbieterverfahren: schriftliche verbindliche Kaufanbote (per Post) bis zum **22.07.2020, 12 Uhr** an ÖBB-Immobilienmanagement GmbH, Immobilienvermittlung, 10.-Oktober-Str. 20, 9500 Villach. Anbote unter dem Mindestkaufpreis bzw. später einlangende bleiben unberücksichtigt.

Exposé:
ÖBB-Immobilienmanagement GmbH,
Kitty Sieg, 0664-8417059
kitty.sieg@oebb.at

oebb-immobilien.at

Die Gemeindezeitung:
Ihr zuverlässiger Werbepartner

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

SANTICVM
MEDIEN